Sass dela Vecia

Via Supernova mit Variante

G. Stenghel e R. Vettori 1980
Variante
Heinz Grill, Barbara Holzer,
Martin und Franz Heiss
April 2022

Schwierigkeit: VI+ (obl.), VII Stelle A1

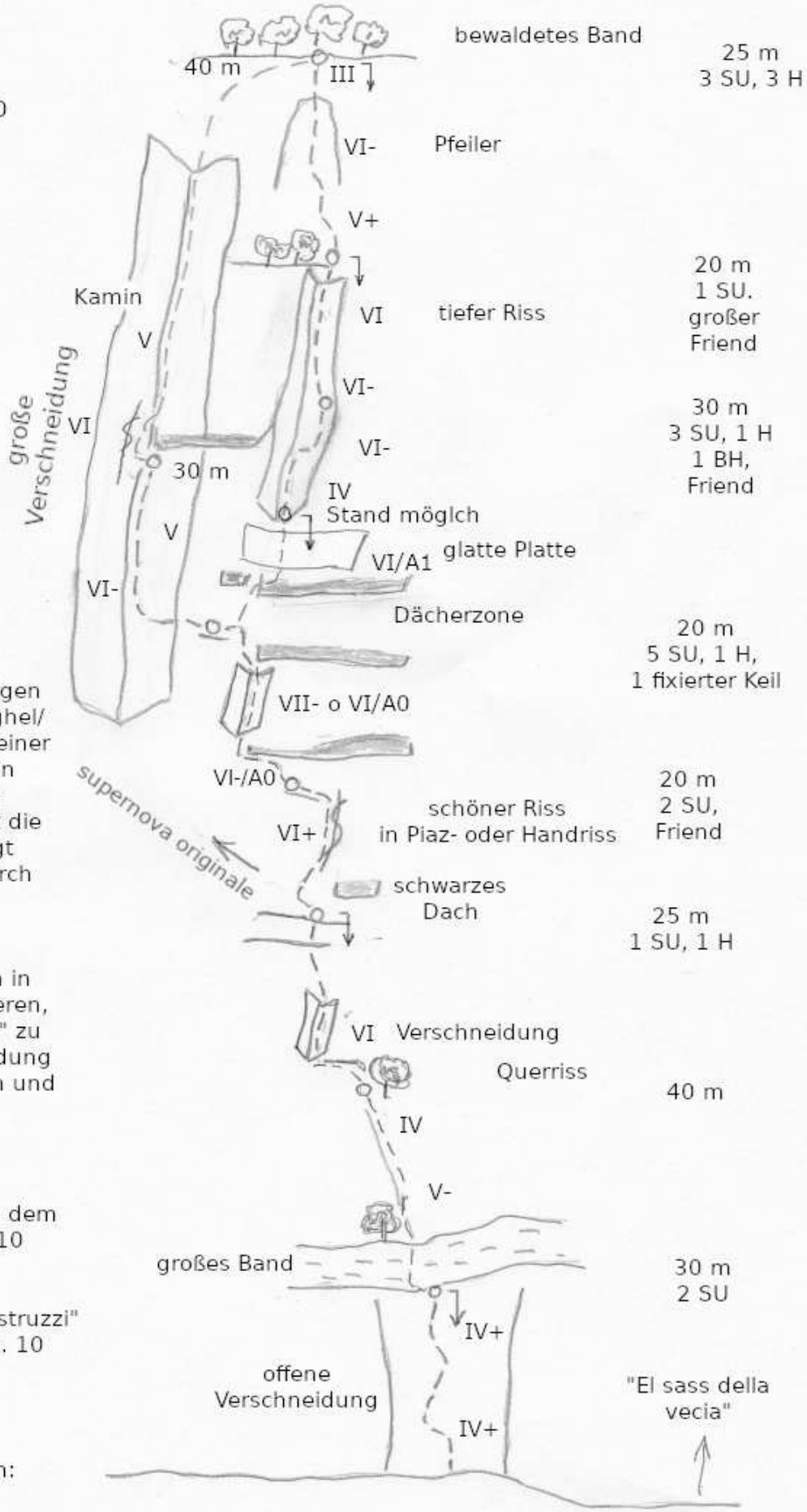
Höhenunterschied: 200 m

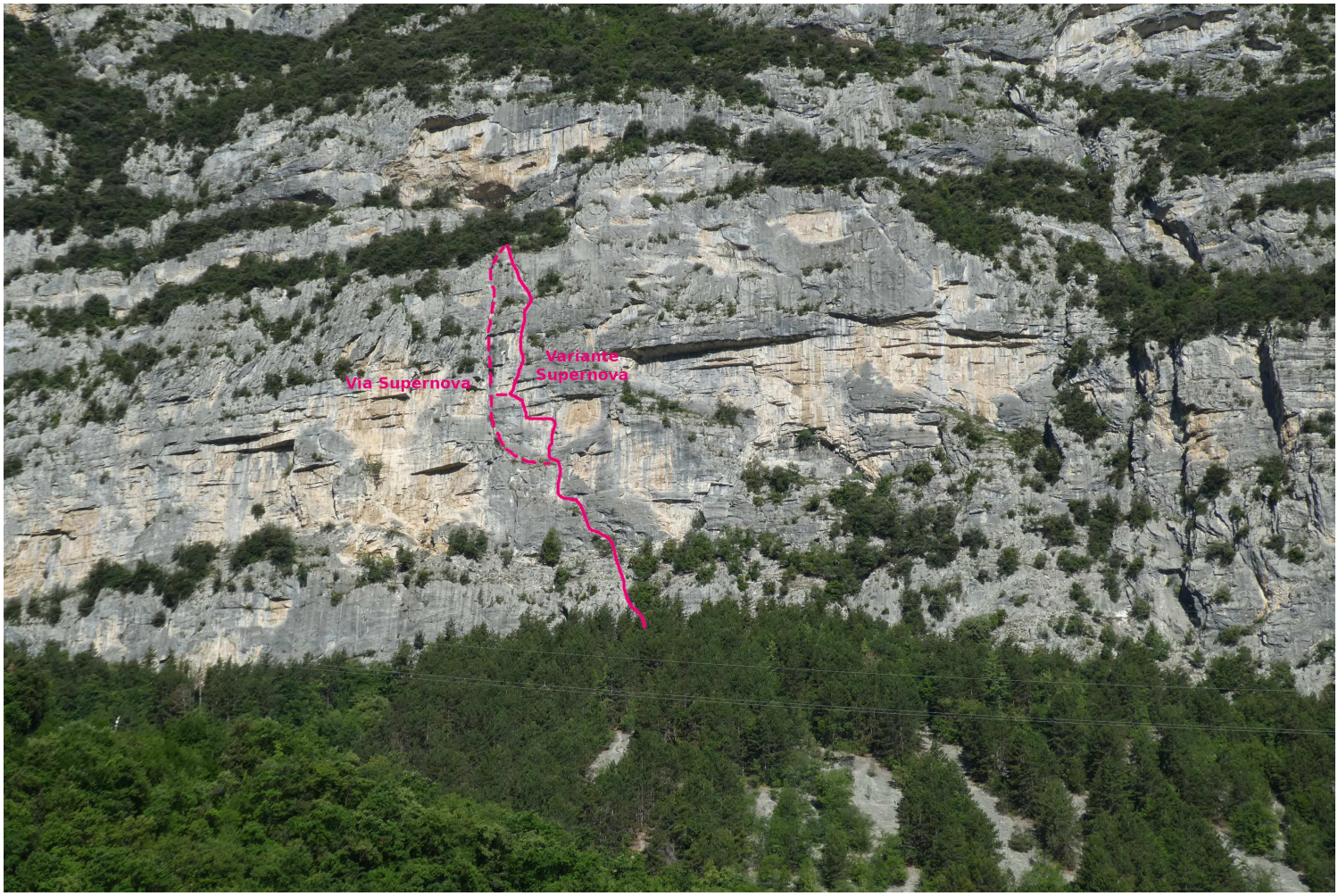
Absicherung: Standplätze mit einem Ring, Zwischensicherungen mit Normalhaken, Sanduhren, eine Serie Friend bis BD 3 (blau).

Die ersten drei Seillängen folgen der via Supernova von Stenghel/ Vettori. Wo die "Supernova" einer grasigen Rampe nach links, in Richtung der grauen, großen Verschneidung folgt, verläuft die neue Variante gerade. Es folgt unterschiedliche Kletterei durch Risse, Verschneidungen und Platten bis zum bewaldeten Band.
Vom 5. Standplatz kann man in die große Verschneidung queren, um die orginale "Supernova" zu machen. Auch die Verschneidung wurde von störenden Dornen und Vegetation befreit.

Zustieg:
Vom Maso Lizzone folgt man dem sentiero degli scaloni, nach 10 Minuten, links in den Wald (Steinmann) vorbei am Klettergarten "fattoria degli struzzi" und man folgt für weitere ca. 10 Minuten dem Steig bis zum Einstieg.

Abstieg:
5mal über die Route abseilen:
30m/30m/45m/50m/30m




Via Supernova
Variante
Supernova